BADE- UND SAUNAORDNUNG WELS

für das Freibad, Hallenbad und die Sauna der Stadt Wels

1. Zweck der Badeordnung

Die in dieser Badeordnung getroffenen Regelungen dienen der ordnungsgemäßen Abwicklung des Badebetriebes in den Badeanlagen (Frei- und Hallenbad, Sauna, Liegeflächen und sonstigen Einrichtungen). Die Badeordnung ist für alle Badegäste verbindlich. Mit dem Erwerb der Eintrittskarte gelten die Bestimmungen der Badeordnung.

2. Anlagennutzung

2.1. Der Bäderbetreiber ist für einen sicheren Betrieb und für die Einhaltung der gesetzlichen Auflagen verantwortlich. Die Benutzung der Einrichtungen im Rahmen der Vorschriften dieser Badeordnung erfolgt auf eigene Gefahr.

2.2. Dem Bäderbetreiber einschließlich seines Personals ist es nicht möglich, Badeunfälle generell zu verhindern. Die Gäste werden ersucht, durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung, aber auch im Umgang mit anderen Gästen, zu einem sicheren Betrieb der Anlage beizutragen. Beinaheunfälle oder Gefahrenquellen sind dem Bäderpersonal sofort zu melden. Die mit der Ausübung des auf dem Badegelande ausgeübten Sports verbundenen Gefahren sind vom Gast einzuschätzen und selbst zu tragen. Dies gilt speziell auch für die Teilnahme an Gesundheits- und Fitnessprogrammen.

2.3. Für Verletzungen der Persönlichkeitssphäre des Gastes durch andere Gäste oder sonstige, nicht zum Personal des Bäderbetreibers gehörende Dritte, ist der Bäderbetreiber nicht verantwortlich.

3. Öffnungszeiten und Zutrittsbewilligung

3.1. Der Bäderbetreiber ermöglicht den Besuch seiner Einrichtungen während der durch Anschlag oder durch das Aufsichtspersonal bekannt gegebenen Öffnungszeiten.

3.2. Wird die zulässige Besucherzahl überschritten, kann der Bäderbetreiber mit Hilfe des zuständigen Personals den Zutritt weiterer Gäste untersagen. In diesen Fällen ist mit Wartezeiten zu rechnen.

3.3. Öffnungszeiten, Kassa- und Betriebsschlusszeiten werden von der Stadt Wels festgesetzt. Sie werden durch Aushang am Eingang des Frei- und Hallenbades und auch öffentlich im Internet (www.wels.gv.at) bekannt gemacht.

3.4. Badeeinrichtungen können aus betrieblichen Gründen (Schwimmunterricht, Sportveranstaltungen, Vereinstraining, technische Gebrechen, Wartungsarbeiten, Schlechtwetter etc.) vorübergehend für den allgemeinen Betrieb gesperrt werden. In diesen Fällen besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes.

3.5. Der Bäderbetreiber behält sich vor, Personen, deren Eintritt in die Badeanlage bedenklich erscheint wie z. B. Betrunkene oder Personen, die einen auffallend verwahrlosten Eindruck machen, den Zutritt ohne Angabe von Gründen zu verweigern.

3.6. Die Mitnahme von Tieren ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Diensthunde der Polizei und der Rettungsdienste sowie Blinden-, Assistenz- und Partnerhunde (nur im Freibadbereich), soweit das für die Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig ist.

3.7. Für spezielle Bäderangebote bzw. Veranstaltungen können besondere Altersgrenzen für Kinder und Jugendliche festgelegt werden.

4. Zustand und Bedienung der Anlagen

4.1. Der Bäderbetreiber sorgt dafür, dass sämtliche Anlagen vorschriftsgemäß errichtet, bedient und gewartet werden und alle geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Weitere Verpflichtungen seitens des Bäderbetreibers bestehen nicht.

4.2. Sobald der Bäderbetreiber von der Störung, dem Mangel oder der Schadhaftheit einer Anlage Kenntnis erlangt und ein sicherer Betrieb nicht mehr gewährleistet ist, kann der Bäderbetreiber die Benutzung der gestörten Anlage umgehend untersagen oder ihre Benutzung auf gehörige Weise einschränken.

5. Eintrittskarten, Entgelte

5.1. Die Benutzung der Badeanlagen ist nur mit einer gemäß der aktuellen Preisliste bzw. Entgeltregelung gültigen Eintrittskarte zulässig.

5.2. Eintrittskarten können bei missbräuchlicher Verwendung eingezogen werden.

5.3. Die Eintrittskarten sind während der gesamten Dauer des Badesuches aufzubewahren. Abhandengekommene oder nicht voll ausgenutzte Eintrittskarten werden nicht ausgestellt. Wechselgeld ist sofort nachzuzahlen, spätere Einwände werden nicht berücksichtigt.

5.4. Saison- und Jahreskarten sind nicht übertragbar. Eine Rücknahme, Verlängerung oder ein eventueller Umtausch ist nicht möglich (ausgenommen bei krankheitsbedingtem Ausfall von mind. 60 Tagen – durchgehend – mit ärztlichem Attest).

5.5. Saison- und Jahreskarten sind bei Betreten der Badeanlage ohne elektronischem Zutrittssystem unaufgefordert vorzuweisen.

5.6. Ermäßigungen werden generell nur nach Vorlage des jeweils gültigen Ausweises gewährt.

5.7. Im Falle einer Zeitüberschreitung bei Kurzzeittickets muss der Differenzbetrag auf eine Tageskarte aufgezahlt werden.

5.8. Tageskarten gelten ausschließlich am Tag der Ausgabe und berechtigen zum einmaligen Eintritt in die Anlagen.

5.9. Monatskarten können nur für das Hallenbad erworben werden und sind ab dem Kaufdatum 30 Tage gültig. Von April bis September ist der Kauf einer Monatskarte nicht möglich.

6. Einhaltung der Badeordnung

Der Bäderbetreiber kontrolliert mit Hilfe des Bäderpersonals oder der von ihm beauftragten Personen die Einhaltung der Badeordnung seitens der Gäste und sonstiger sich auf dem Gelände des Bäderbetreibers aufhaltenden Personen.

Wird ordnungswidriges Verhalten festgestellt, werden die betreffenden Personen verwarnung und können erforderlichenfalls der Badeanlage verwiesen werden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes.

7. Folgeleistungspflicht

7.1. Die Badegäste sind verpflichtet, den Anweisungen des zuständigen Personals des Bäderbetreibers uneingeschränkt Folge zu leisten. Dies gilt auch dann, wenn ein Badegast der Auffassung sein sollte, die ihm erteilte Anweisung sei nicht gerechtfertigt.

7.2. Bei nahenden Unwettern sind die Schwimmbecken aus Sicherheitsgründen rechtzeitig zu verlassen.

7.3. Wer der Badeordnung bzw. den Benutzungsverboten für

bestimmte Einrichtungen (z. B. Rutsche, Sprungturm, Attraktions-einrichtungen etc.) oder sich den Anweisungen des zuständigen Personals widersetzt, kann ohne Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes durch das Bäderpersonal oder vom Bäderbetreiber beauftragte Personen aus der Anlage verwiesen werden.

7.4. In besonderen Fällen kann ein Besuchsverbot auf bestimmte oder unbestimmte Zeit ausgesprochen werden. Wird eine Person trotz eines verhängten Betretungsverbot in den Anlagen angetroffen, so wird der Verstoß gegen das Verbot mit einer Besitzstörungs-klage geahndet.

8. Aufsichtspflicht

8.1. Der Bäderbetreiber und damit sein Personal sind weder in der Lage noch dazu verpflichtet, Kinder, Minderjährige, körperlich oder geistig beeinträchtigte Personen und Nichtschwimmer zu beaufsichtigen.

8.2. Für die Aufsicht über Kinder, Minderjährige, Nichtschwimmer und Menschen mit Beeinträchtigung haben die für diese Personen auch sonst Aufsichtspflichtigen (z. B. die Erziehungsberechtigte, Angehörige oder entsprechende Aufsichts-, Betreuungs- oder Pflegepersonen) entsprechend zu sorgen. Bei Benutzung der Attraktions-einrichtungen gilt verstärkte Aufsichtspflicht. Die Aufsichtspflicht bleibt auch dann aufrecht, wenn das Gelände des Bäderbetreibers vom Aufsichtspflichtigen nicht betreten oder vorzeitig wieder verlassen wird.

8.3. Die jeweils geltenden Jugendschutzbestimmungen, insbesondere Alkohol- und Rauchverbote, Aufenthaltsverbote, Verpflichtungen der Erziehungsberechtigten etc. sind von den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten einzuhalten.

8.4. Kinder bis zehn Jahren ist der Besuch der Anlagen ausschließlich mit einer Begleitperson (ab 16 Jahre) gestattet. Diese trägt die Haftung und hat dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder weder gefährdet noch verletzt werden und keine anderen Gäste gefährden oder belästigen bzw. Sachschäden verursachen.

8.5. In Fällen von Gruppenbesuchen wie z. B. von Schulen, Kindergärten, Vereinen etc. sowie bei sonstigen Kursen und Veranstaltungen haben die zuständigen Aufsichtspersonen bzw. die zuständigen Funktionäre für die Einhaltung der Badeordnung zu sorgen und die volle Verantwortung zu tragen. Die verantwortlichen Aufsichts- bzw. Begleitpersonen haben während der gesamten Dauer des Gruppenbesuches anwesend zu sein.

8.6. Die Aufsichts- bzw. Begleitpersonen haben mit dem Aufsichtspersonal des Bäderbetreibers ein entsprechendes Einvernehmen zu pflegen, um zu gewährleisten, dass der normale Badebetrieb durch den Gruppenbesuch nicht gestört wird.

9. Hygienebestimmungen

9.1. Die Benutzung der Bade- und Schwimmbereiche darf ausschließlich mit Badebekleidung erfolgen, die den üblichen Badebekleidungsstandards und Hygieneanforderungen entspricht. Badebekleidung mit Reißverschlüssen und Nieten bzw. überlange Badebekleidung oder Ganzkörperbekleidung ist nicht gestattet. Das Tragen von Unterwäsche unter angemessener Badebekleidung ist ebenfalls nicht gestattet. Die Entscheidung darüber, ob eine Badebekleidung den Anforderungen entspricht, hat alleine der Bade-meister. Ausgenommen davon ist der Schwimmunterricht sowie Schwimmen im Zuge von Vereinsleistungsschwimmen.

9.2. Der Barfußbereich im Hallenbad (beginnt unmittelbar vor dem Duschbereich) darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Im Barfußbereich wird die Verwendung von Badeschuhen empfohlen. Die Mitnahme von zerbrechlichen Gebinden ist im Barfußbereich untersagt.

9.3. Die Bädereinrichtungen des Bäderbetreibers dürfen von Personen mit ansteckenden Krankheiten nicht besucht werden.

9.4. Vor jeder Benutzung der Becken ist aus hygienischen Gründen zu duschen. Die Brausen sind nach dem Gebrauch sofort abzudrehen.

9.5. Die Benutzung von Seife, Shampoos oder Waschmitteln in den Schwimm- und Badebecken sowie bei den Duschen im Freibad ist untersagt. Generell ist das Waschen der Badebekleidung und dergleichen verboten.

9.6. Abfälle (Flaschen, Gläser, Dosen, Papier etc.) sind in den vorgesehenen Abfallbehältern zu entsorgen.

9.7. Die Einnahme von Speisen ist ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen gestattet.

9.8. Die Mitnahme von Kinderwägen in die Schwimmhalle ist aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

9.9. Babys bzw. Kleinkinder haben in den Becken Schwimmwä-deln zu tragen.

10. Verhaltensregeln

10.1. Jeder Gast ist vor allem im Hinblick auf die Sicherheit zur Rücksichtnahme auf die anderen Gäste verpflichtet. Es ist daher alles zu unterlassen, was andere Gäste belästigt oder gefährdet, im Besonderen:

- Rauchen in sämtlichen Anlagen (Hallenbad und Sauna) inkl. Shishas, E-Zigaretten, Wasserperfen, Dampfgeräte u. Ä. Geraucht werden darf nur in den dafür vorgesehenen Bereichen (Freibad, Terrasse Obergeschoss, Gastrohof EG (Sauna Buffet))
- Springen in die Becken von der Längsseite bzw. außerhalb des Sprungbereiches
- Laufen auf den Beckenumgängen
- Turnen an Einstiegsleitern und Haltestangen
- Verwendung von Schwimmflossen, Schnorcheln, Luft-matratzen und ähnlichen Geräten in den Schwimmbecken
- Rollschuhlaufen, Skaten und das Fahren mit einem E-Scooter, Scooter, u. Ä.
- Ballspielen außerhalb der hierfür bestimmten Plätze
- Lautes Musikhören

10.2. Die in öffentlichen Einrichtungen üblichen Anstandsregeln sind zu beachten. Im Besonderen sind sexuelle Handlungen jeglicher Art nicht gestattet. Bei Verstößen werden entsprechende Maßnahmen ergriffen bzw. rechtliche Schritte (Hausverbot, Strafanzeige) eingeleitet.

10.3. Die Abgrenzungen des Badegelandes dürfen nicht er- und überklettert werden. Das Betreten von Technik- und Geräteräumen ist verboten.

10.4. Sämtliche Anlagen und Einrichtungen des Bades dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benutzt werden (z. B. Kinderplanschbecken, Nichtschwimmerbereich, Wasserrutschen etc.). Sind spezielle Nutzungsbestimmungen angebracht, so sind diese unbedingt einzuhalten.

10.5. Das Fotografieren und Filmen von Personen ohne deren ausdrückliche Einwilligung ist strengstens verboten.

10.6. Das Reservieren von Sitzplätzen, Liegen u. Ä. sowie das Ab-

sperren bzw. Reservieren von Teilen der Betriebsflächen ist nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlung ist das Bäderpersonal zum Freiräumen der Sitz- und Liegeflächen berechtigt.

11. Hilfeleistungs- und Meldepflicht/Unfallverhütung

11.1. Unfälle, Beinaheunfälle und mögliche Gefahrenquellen sowie Übergriffe jeglicher Art (sexuelle Belästigungen, Raufhandel u. Ä.) sind in jedem Fall unverzüglich dem Bäderpersonal zu melden.

11.2. Es wird auf die im § 95 Strafgesetzbuch normierte Verpflichtung zur Hilfeleistung bzw. auf die strafrechtlichen Folgen der Unterlassung der erforderlichen Hilfeleistung verwiesen.

11.3. Ein Erste-Hilfe-Kasten und Defibrillator stehen im Bedarfsfall beim Bäderpersonal zur Verfügung.

12. Sprungbereich

12.1. Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass nur geübte Personen die Sprunganlagen benutzen sollten und es bei einer unsachgemäßen Landung im Wasser zu erheblichen Verletzungen kommen kann. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

12.2. Der Sprungbetrieb ist nur in den dafür vorgesehenen Becken oder Beckenteilen und zu den vorgeschriebenen Zeiten in Anwesenheit des zuständigen Personals gestattet.

12.3. Der Sprungbetrieb kann bei entsprechender Besucherfrequenz eingeschränkt werden.

12.4. In den ausschließlich dafür eingerichteten Sprungbecken oder Beckenteilen ist während des Sprungbetriebes eine sonstige Benutzung seitens der übrigen Gäste nicht gestattet. Springer haben darauf zu achten, andere Gäste nicht zu gefährden.

12.5. Im Sprungbereich haben die im Wasser befindlichen Gäste besonders darauf Bedacht zu nehmen, dass es aufgrund des Sprungbetriebes nicht zu Gefährdungen der eigenen Person oder anderer Gäste kommt. Schwimmer und Springer haben aufeinander Rücksicht zu nehmen.

13. Sachverwaltung / Verlust von Gegenständen

13.1. Für das Freibad stehen Kabinen für eine Saison zur Verfügung. Die Schlüsselausgabe der Kabinen erfolgt bei der Kassa, wobei diesbezüglich festgehalten wird, dass die Schlüssel nach Ende der Freibadsaison beim Kassenpersonal zurückgegeben werden und bis 30.09. die Kabinen geräumt werden müssen. Für die Aufbewahrung der persönlichen Gegenstände werden Spinde bereitgestellt. Das Öffnen der Spinde erfolgt durch Einwurf einer Geldmünze in die Sperrvorrichtung. Bei Zurückgabe des Schlüssels erfolgt der Auswurf der Geldmünze.

13.2. Für die Aufbewahrung der persönlichen Gegenstände im Hallenbad und in der Sauna stehen Spinde zur Verfügung. Die Spinde können mittels Transponder (Armband) oder mittels vierstelliger Zahlenkombination gesperrt bzw. geöffnet werden.

13.3. Die Schlüsselausgabe für Wertdepots erfolgt gegen Einsatz bei der Kassa. Vor Verlassen der Badeanlage ist der Schlüssel gegen Rückerstattung des Einsatzes abzugeben. Wird der Schlüssel nicht rückerstattet, verfällt der Einsatz.

13.4. Badetücher können jeweils für einen Tag gegen Leihgebühr und Einsatz entliehen werden. Wird das Badetuch nicht zurückgegeben, verfällt der Einsatz.

13.5. Für in das Badegelande eingebrachte Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.

13.6. Fundgegenstände sind an der Bäderkassa abzugeben. Über die gefundenen Gegenstände wird nach den gesetzlichen Bestimmungen verfügt.

14. Park- und Abstellflächen

14.1. Fahrzeuge aller Art (auch Kinderroller und sonstige Kinder-fahrgeräte) dürfen vor den Bädereinrichtungen nur so abgestellt werden, dass der Zugang zum Bad, insbesondere für den Fall von Rettungs-, Feuerwehr- oder Polizeieinsätzen, nicht verstellt wird. Diese Fahrzeuge – ausgenommen Rollstühle sowie Kinderwagen im Freibad – sind außerhalb des Bades auf den hierfür vorgesehenen Flächen abzustellen.

14.2. Die Benutzung von Parkplätzen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Bäderbetreiber übernimmt weder die Bewachung der Parkplätze noch die Haftung für Schäden an Fahrzeugen (z. B. durch auf den Flächen befindliche Nägel, Glasscherben, Schlaglöcher etc.) bzw. die durch Kontakt mit Abgrenzungseinrichtungen entstehen.

15. Gewerbliche Tätigkeiten / Promotion / Werbung

15.1. Jede Art von gewerblicher Tätigkeit, Promotion oder Werbung muss angefragt und durch die Stadt Wels genehmigt werden.

15.2. Gewerbsmäßiger Kursunterricht durch Privatpersonen ist nicht gestattet.

16. Allgemeine Haftungsbedingungen

16.1. Der Bäderbetreiber haftet lediglich für solche Schäden, die dem Gast durch rechtswidriges, insbesondere vertragswidriges und schuldhaftes Verhalten seitens des Bäderbetreibers oder seines Personals zugefügt werden.

16.2. Der Bäderbetreiber haftet insbesondere nicht für Schäden, die durch Missachtung der Badeordnung, allfälliger sonstiger Benutzungsregelungen (z. B. für Rutschen, Sprungtürme, Attraktionseinrichtungen etc.) oder bei Nichteinhaltung allfälliger Benutzungsverbote entstehen oder durch Nichtbeachtung der Anweisungen des Personals, durch sonstiges eigenes Verschulden des Geschädigten oder durch unabwendbare Ereignisse bzw. höhere Gewalt, insbesondere auch durch Eingriffe dritter Personen, verursacht werden. Mitverschulden führt zu entsprechender Schadensteilung.

16.3. Wertgegenstände (Handy, Geldbörse etc.) sollten nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Bei Diebstahl und Verlust wird KEINE Haftung übernommen!

16.4. Es ist dem Bäderbetreiber nicht möglich, Badeunfälle generell zu verhindern. Insbesondere tragen die Gäste selbst die mit der Ausübung innerhalb der Anlagen ausgeübten Sports verbundenen Gefahren und haben durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung, aber auch im Umgang mit anderen Gästen, zu einem sicheren Betrieb beizutragen.

17. Wünsche, Anregungen, Beschwerden

Wünsche, Anregungen und Beschwerden können per E-Mail an sz@wels.gv.at gesendet werden oder sind an das Bäderpersonal zu richten.

18. Informationssicherheit / Datenschutz

Wir weisen hiermit ausdrücklich auf unsere Datenschutzerklärung. Diese finden Sie unter www.wels.gv.at/datenschutz

Saunaordnung

1. Benutzung der Saunaanlagen

1.1. Für die Benutzung der Saunaeinrichtungen gelten zunächst die Bestimmungen der Badeordnung. Darüber hinaus sind nachstehende Regeln zu beachten.

1.2. Die Benutzung der Saunaeinrichtungen erfolgt auf eigene Gefahr. Bei bestimmten gesundheitlichen Vorbelastungen wird ausdrücklich empfohlen, vor dem Saunabesuch einen Arzt zu konsultieren.

1.3. Der Saunabereich ist ein Nacktbereich. Das Tragen von Badebekleidung in den Saunakammern ist nicht gestattet.

1.4. Die in öffentlichen Einrichtungen üblichen Anstandsregeln sind zu beachten. Im Besonderen sind sexuelle Handlungen jeglicher Art nicht gestattet. Bei Verstößen werden entsprechende Maßnahmen ergriffen bzw. rechtliche Schritte eingeleitet.

1.5. Im gesamten Saunabereich gilt das gesetzliche Rauchverbot. Das Rauchen ist ausschließlich im dafür vorgesehenen Freibereich gestattet.

1.6. Kinder unter sechs Jahren haben keinen Zutritt zum Saunabereich. Kindern im Alter zwischen sechs und 16 Jahren ist der Saunabesuch ausschließlich mit einer Begleitperson (ab 16 Jahre) gestattet.

1.7. Es wird um Ruhe in den Saunakammern und Ruhebereichen ersucht.

1.8. Das Telefonieren ist im gesamten Saunabereich verboten.

1.9. Bitte beachten Sie die Nutzungshinweise bei den Saunakammern.

1.10. In den Saunakammern ist ein entsprechend großes Badetuch als Sitz- bzw. Liegeunterlage zu verwenden – bei Bedarf stellen wir gerne Badetücher gegen Entgelt zur Verfügung.

1.11. Auf andere Gäste ist Rücksicht zu nehmen – bei starkem Andrang ist das Liegen in der Saunakammer nicht gestattet.

1.12. Beim Betreten der Saunakammern mit Aufguss ist die Saunaa- uhr zu beachten. Ein Betreten während der Aufheiz- und Aufgussphase ist verboten!

1.13. Bei auftretenden gesundheitlichen Beschwerden kann die Saunakammer jederzeit (auch während des Aufgusses) verlassen werden.

1.14. Es dürfen ausschließlich vom Bäderpersonal bereitgestellte Aufgussmittel verwendet werden.

2. Sicherheits-, Hygiene- und Verhaltensregeln

2.1. Vor Benutzung der Sauna- und Infrarotkammer sowie der Tauch- und Schwimmbecken ist unbedingt zu duschen.

2.2. Vor der Benutzung von Sitzgelegenheiten ist ein Badetuch in entsprechendem Ausmaß unterzulegen.

2.3. Aus Sicherheits- und Hygienegründen wird das Tragen von Badesandalen empfohlen.

2.4. Im gesamten Saunabereich ist Haare färben, Zähne putzen u. Ä. zu unterlassen.

2.5. Körperrasuren sowie Pediküre und Maniküre sind im gesamten Saunabereich untersagt. Gesichtsrasuren sind ausschließlich an den Waschbecken im Vorreinigungsbereich gestattet.

2.6. Das Abbürsten des Körpers in den Saunakammern ist nicht erlaubt.

2.7. Die Benutzung der Sauna- und Infrarotkammern mit Gesichtsmasken, Cremes, Körperpeelings, Heilerde, Körperölen, Haar-pflegeprodukten, Honig etc. ist nicht gestattet.

3. Konsumation von Speisen und Getränken

3.1. Die Gastronomiebereiche sind ausschließlich in Badebekleidung zu betreten. Bei der Benutzung von Sitzgelegenheiten ist ein trockenes Handtuch unterzulegen.

3.2. Getränke dürfen im gesamten Saunabereich ausschließlich aus unzerbrechlichen Gebinden konsumiert werden.

3.3. Die Einnahme von Speisen und Getränken ist ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen möglich.

3.4. Die Einnahme von mitgebrachten Speisen und Getränken ist ausschließlich für den Eigenbedarf gestattet.

3.5. Frührschoppen-Runde: An jedem ersten Sonntag im Monat wird im Zeitraum von 09:00 bis 12:00 Uhr eine Frührschoppen-Runde im Vorbereich der Sauna 1 (Finn-Sauna) gewährt. Erlaubt werden die Einnahme und der Verzehr von Getränken, geruchsneutralen und kalten Speisen in kleinem Ausmaß. Verunreinigungen des Saunabereiches durch Speisereste und Ausschütten von Getränken sind verboten. Bei wiederholten Verstößen kann die Durchführung der Frührschoppen-Runde zeitweise oder auch dauernd untersagt werden.

Für die Stadt Wels:

Der Bürgermeister
Dr. Andreas Rabl